

Tour 17

Gatersleben – Friedrichsbrunn

Das Tal der Selke ist die wohl komfortabelste Einfahrt in den Harz, und Gatersleben hat den harznächsten Bahnhof an diesem Flüsschen. Dieser Bahnhof ist vergleichsweise überschaubar: ein Gleis, ein Bahnsteig – fertig. Hinter dem Bahnsteig verläuft ein Weg, wir folgen ihm nach links, bis wir direkt an einem Bahnübergang eine Straße erreichen. In diese biegen wir rechts ein und befinden uns jetzt auf der Deutschlandroute D3, deren Beschilderung uns recht angenehm durchs Dorf führt, an dessen Ende wir die Selke erreichen. Ein schmaler, sonst aber guter Radweg führt uns am Fluss entlang dem Harz entgegen. Nach 5 Kilometern wird die Freude getrübt: wir wechseln auf einen holprigen Feldweg, an dessen Rand als Zugeständnis für die Radfahrer ein sehr schmaler Streifen eine kaum weniger holprige Asphaltdecke erhalten hat. Wir durchqueren Hoym, danach geht es überwiegend genau so weiter bis Reinstedt; diese Ortsdurchfahrt bietet eine bunte Mischung von schön bis grausam, was die Wegequalität betrifft. Am Ortsende kommen wir auf eine sehr ruhige Straße, die uns, weiter gut geleitet durch die Radwegweisung, nach Ermsleben führt.

Nach Ermsleben beginnt der Weg zaghaft anzusteigen. Auf einem Felsen thront die Konradsburg, an der Wegegabel direkt darunter können wir links zur ehemaligen Klosteranlage mit Café hinaufradeln, ansonsten führt uns unser Weg nach rechts auf nun wieder schlechterem Asphalt, bis wir auf eine ruhige Straße treffen. Wir folgen dieser Straße geradeaus; links aufwärts würden wir nach Walbeck und Hettstedt gelangen (Tour 53) oder nach Wippra und Sangerhausen (Tour 18). Bald darauf überqueren wir eine Vorfahrtstraße und gelangen nach Meisdorf; am Ortsende verlassen wir die nach rechts abzweigende D3 und fahren geradeaus weiter, schließlich biegen wir rechts auf die Vorfahrtstraße. Wir verlassen sie aber noch vor dem Beginn des Anstieges nach rechts, passieren die Jugendherberge und haben nun für 13 Kilometer einen guten Weg im tief eingeschnittenen Flusstal vor uns, kaum merklich ansteigend und ausgesprochen idyllisch. Schließlich erreichen wir die Selkemühle, lange Zeit geschlossen und inzwischen zumindest wieder als Imbiss betrieben; nach links zweigt der Weg durch den Feuersteingrund nach Harzgerode ab (Tour 23), wir folgen aber weiter der nun asphaltierten, aber weiter ruhigen Straße durchs enger werdende Flusstal, bis wir bei Mägdesprung die B 185 erreichen.

Der weitere Weg durchs Selketal bereitet nun beträchtliche Probleme: Im Tal verläuft nur die stark befahrene Bundesstraße ohne Radweg (dafür wäre auch kaum Platz), außerdem das Gleis der Selketalbahn. Die nach links abzweigende Straße nach Harzgerode ist kaum weniger stark befahren. Wer nicht schon bei der Selkemühle abgebogen ist und sich auch nicht durch den dichten Verkehr quälen möchte, hat noch zwei Optionen: entweder die Nutzung der Selketalbahn vom Bahnhof Mägdesprung bis Alexisbad (2 Stationen) als romantische Shuttleverbindung, oder eben die Fahrt über den Ramberg. In letzterem Fall biegen wir rechts auf die Bundesstraße, überqueren einen Bahnübergang und biegen 300 Meter danach links in den Kanonenweg, eine unbeschilderte Forstpiste welche uns eindeutig ansteigend zunächst etwas holprig, dann komfortabler hinauf zur Campinganlage Bremer Teich führt. Von hier aus können wir wieder hinab nach Alexisbad rollen (Tour 51); nach Friedrichsbrunn fahren wir links in den Bärweg, ignorieren alle nach links abwärts abzweigenden Pisten und stoßen kurz nach dem Bären Denkmal auf eine andere Piste, der wir halblinks leicht ansteigend folgen. Auf einem Sattel mit Stempelstelle teilt sich die Piste, halblinks geht es nach Straßberg (Tour 16); wir biegen hier aber scharf rechts ab, fahren noch etwas ansteigend anschließend einen Linksbogen an der Viktorshöhe vorbei, passieren später einen

Funkmast. Hier ist der höchste Punkt erreicht, weiter geradeaus rollen wir nach Friedrichsbrunn hinab.

Gegenrichtung

In Friedrichsbrunn auf der Hauptstraße aufwärts, oben halbrechts auf die breite Piste, immer geradeaus, nach dem Sendemast abwärts nach Rechtsbogen bis Pistenkreuz, dort scharf links. Nach weiteren 1,6 km halbrechts in den Bärweg, geradeaus bis zum Bremer Teich (Schranke). Rechts durch weitere Schranke, abwärts bis Bundesstraße, dort rechts, nach Bahnübergang links Richtung Selkemühle. Dort weiter geradeaus durchs Tal, nach Jugendherberge links auf Hauptstraße, wieder links nach Meisdorf hinein und durch den Ort. Außerhalb geradeaus über Vorfahrtstraße, kurz danach links D3 folgen, über Konradsburg, Ermsleben, Reinstedt und Hoym immer der Wegweisung nach bis Gatersleben, dort direkt vor Bahnübergang links zum Bahnhof.

Streckencharakter

Bis Ermsleben flach und unspektakulär auf teilweise schlechten Wegen, danach bis Mägdesprung überwiegend sehr schönes Flusstal ohne größere Anstiege. Kräftiger Anstieg von Mägdesprung zum Bremer Teich, danach komfortable Forstwege.

Entfernungen

Von Gatersleben sind es bis Ermsleben 15 km, zur Selkemühle 32 km, nach Mägdesprung 37 km und nach Friedrichsbrunn 47 km.

Touristische Infrastruktur

In Gatersleben halten Züge aus Halle und Goslar, Mägdesprung ist Station der Selketalbahn. In Meisdorf und Friedrichsbrunn gibt es Hotels; Hostels oder Jugendherbergen stehen in Meisdorf und Ermsleben, zusätzlich gibt es unterwegs mehrere Gaststätten.

Probleme

Bei Mägdesprung stark befahrene Straße ohne Radweg (300 m)

Detailtabellen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

Ort	km	kkm	Folgestrecke NN	HMH	HMR	Verkehrsdichte	Feste Decke
Gatersleben Bf 120		0,0		20			9,0
Reinstedt 140	11,5	11,5		20		1/7	3,4
Ermsleben 160	3,4	14,9		40			2,8
AZ Konradsburg 200	2,2	17,1	220	20	40		2,4
AZ Friedrichshohenberg 200 (18,53)	2,4	19,5					1,4
Meisdorf 180	1,4	20,9		70			3,8
Selkemühle 250 (23)	10,4	31,3		50			5,0
Mägdesprung 300	5,4	36,7		140			0,5
Bremer Teich 440 (16,51)	2,9	39,6		90			0,0
Abzw Ramberghöhenweg 530 (16)	2,7	42,3	580	50	60		1,0
Friedrichsbrunn 520 (25)	3,9	46,2					
kumuliert				500	100		29,3